

## Bundesvergabegesetz 2006

- Umsetzung des „Legislativpakets“ (RL 2004/18/EG und 2004/17/EG)
- Jüngere Judikatur des EuGH und des VfGH
  - Rs C-15/04 *Koppensteiner*
  - Rs C-26/03 *Stadt Halle*
- innerstaatliche Evaluierung – Wunsch nach Neustrukturierung

Clemens Mayr, BKA-VD

1

## wesentliche Änderungen I

- Neustrukturierung
  - Ausformulierung des Sektorenteils
  - Entfall von Verweisungsbestimmungen
- Änderungen im Bereich der Schwellenwerte
  - neue Schwellenwerte durch die VO Nr. 2083/2005
  - Anhebung der Subschwellenwerte (zB für Direktvergabe)
  - Kleinlosregelung im Unterschwellenbereich
- Erleichterungen im Unterschwellenbereich
  - zB in den Bereichen Eignungsnachweis, Zuschlagsprinzip, Angebotsprüfung

Clemens Mayr, BKA-VD

2

## wesentliche Änderungen II

- Ausnahmen:
  - in-house-Vergabe (jüngere Judikatur)
  - zentrale Beschaffungsstellen
- Arbeitsgemeinschaften/Bietergemeinschaften
  - Beschränkungsmöglichkeit
  - Parteifähigkeit
- Vergabe an geschützte Werkstätten
- Gesamtvergabe – getrennte Vergabe
  - kein Vorrang normiert

Clemens Mayr, BKA-VD

3

## wesentliche Änderungen III

- keine verpflichtende Vorinformation
- Fristverkürzung bei der Verwendung elektronischer Medien
- Eignungsprüfung
  - Katalog der Ausschlussgründe
  - Nachweis der Leistungsfähigkeit durch Dritte
- Subunternehmer
  - geringe Beschränkungsmöglichkeit

Clemens Mayr, BKA-VD

4

## wesentliche Änderungen IV

- Festlegung der Zuschlagskriterien
  - Erleichterung bei der Reihung
  - Billigstbieterprinzip, wenn keine Angabe
- Alternativangebot
  - nur wenn ausdrücklich zugelassen
  - Abgrenzung zum Abänderungsangebot
- Heranziehen von Leitlinien und ÖNORMen
  - Abweichung in Einzelfällen
  - keine sachliche Notwendigkeit

Clemens Mayr, BKA-VD

5

## wesentliche Änderungen V

- nicht-prioritäre Dienstleistungen
  - keine Festlegung auf Verfahrenstypen
  - lediglich allgemeine Grundsatzregelung
- Rahmenvereinbarung und elektronische Auktion im Ober- und Unterschwellenbereich
- neue Verfahrensarten
  - dynamisches Beschaffungssystem
  - wettbewerblicher Dialog

Clemens Mayr, BKA-VD

6

## wesentliche Änderungen VI

- Aufhebbarkeit des Ausscheidens
- Aufhebbarkeit des Widerrufs
- offenkundig unzulässige Direktvergabe
- Neuerungen im Rechtsschutz
  - Entfall der B-VKK
  - Entfall der Teilnahmeanträge
  - einstweilige Verfügung vor Nachprüfungsantrag

Clemens Mayr, BKA-VD

7

## In-house-Vergabe

- Gesetzeswortlaut gemäß Rs C-107/98 *Teckal*
- keine Beteiligung Privater
- keine absehbare Veräußerung von Anteilen an Private
- offen: gemischt-öffentliche Einrichtungen
- offen: Leistungserbringung „im Wesentlichen“ für die beherrschenden AG
- Rs C-340/04

Clemens Mayr, BKA-VD

8

## Neuerungen bei bestehenden Verfahrensarten

- Verhandlungsverfahren
  - keine Einbeziehung zusätzlicher Unternehmer
  - Regelung zur Verringerung der Teilnehmeranzahl
- Rahmenvereinbarung
  - auch im Oberschwellenbereich
  - gestaffelter Abruf
- elektronische Auktion
  - auch im Oberschwellenbereich
  - Verfahren zur Ermittlung des Zuschlagsempfängers

Clemens Mayr, BKA-VD

9

## dynamisches Beschaffungssystem

- nur bei marktüblichen Leistungen
- vollelektronische Abwicklung
- jederzeitige Beteiligungsmöglichkeit für Unternehmer
- Angebotslegung erst in der 2. Stufe
- Ermittlung des Zuschlagsempfängers in einem vereinfachten Verfahren

Clemens Mayr, BKA-VD

10

## wettbewerblicher Dialog

- Sonderverfahren für besonders komplexe Vorhaben
  - Spezifikationen bzw. Konditionen des Auftrags sind vorab nicht festlegbar
  - Anwendungsbereich zB Public Private Partnerships
- Ermittlung der bestgeeigneten Lösung in einem Dialog zwischen AG und Unternehmer
- Angebotslegung nach Beendigung des Dialogs
- präzisierende Verhandlungen nach Angebotslegung